Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	09.06.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Planung der Erweiterung des Alten Friedhof auf der ehemaligen Spielplatzfläche

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Dem vorgelegten Planungen zur Nutzung der Erweiterungsfläche und Grabausweisungen wird zugestimmt.

Begründung:

Die Friedhofs-GmbH Bielefeld hatte gemäß Auftrag der Gesellschafterversammlung vom 12.09.2013 den Wunsch auf Erweiterung der Bestattungsflächen des Alten Friedhof an die Stadt Bielefeld herangetragen. Zunächst war die Neuausweisung von Erdwahlgräbern auf der großen Rasenfläche des Alten Friedhofes angedacht. Hierzu wurden aus der Bezirksvertretung Mitte Bedenken geäußert. Die Ausweisung neuer Erdwahlgräber ist aus Sicht der Friedhofs-GmbH Bielefeld erforderlich, um den Bürgern von Bielefeld-Mitte weiterhin Erdbegräbnisse anbieten zu können.

Im Rahmen der Vorbereitung und Diskussion der Friedhofsbedarfsplanung für alle städtischen Friedhöfe haben sich eine politische Arbeitsgruppe, die Bezirksvertretung-Mitte, der Betriebsausschuss UWB und der Stadtentwicklungsausschuss mit dieser Thematik befasst. Auf Grund der Empfehlungen dieser Gremien hat der Rat der Stadt Bielefeld am 10.03.2016 die Erweiterung des Alten Friedhofes um den ehemaligen benachbarten Spielplatz beschlossen. Dieser Beschluss beinhaltet gleichzeitig die Freihaltung der großen Rasenfläche von Bestattungen und den Verzicht auf den Bau von weiteren Kolumbariumwänden.

Die Friedhofs-GmbH wurde aufgefordert, aufgrund dieser politischen Vorgaben eine Friedhofsplanung für die Erweiterungsfläche zu erstellen. Bei der Erweiterungsfläche handelt es sich um den 1.377 qm großen angrenzenden Spielplatz, Gemarkung Bielefeld, Flur 71, Flurstück 559. Die Planung für die Erweiterungsfläche beinhaltet 158 Erdgräber und 85 Urnengräber, die nach Herrichtung der Fläche sofort belegt werden können. Zusätzlich sind im Friedhofsplan 53 Erdgräber und 15 Urnengräber eingeplant, die aber vorerst gesperrt werden, um den wertvollen Baumbestand zu schützen. Für die gesperrten Grabstätten werden keine Nutzungsrechte vergeben. Der beigefügte Lageplan weist diese Aufteilung und Zuordnung für die Erweiterungsfläche aus.

Derzeit stehen lediglich noch 5 Erdwahlgräber auf dem Alten Friedhof zur Verfügung, die jedoch wegen ihrer wenig attraktiven Lage nicht oder nur schwer zu veräußern sind.

Der erweiterte Erbbaurechtsvertrag ist noch zu verhandeln und abzuschließen, die Zustimmung zu der Planung soll jedoch noch vor den Sommerferien eingeholt werden, um dann nach Vertragsänderung gleich handlungsfähig zu sein.

Beigeordnete Anja Ritschel	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.